

Fraktion der CDU

im Kreistag Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Gesundheit, Soziales und Generationenfragen
Herrn Dr. Hanno Kehren
Hermann-Janßen-Str. 26
41836 Hückelhoven

Fraktion der FDP

z. K.:
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion FW
AfD-Fraktion

Heinsberg, den 21.01.2021

Gemeinsamer Ergänzungs-/Änderungsantrag von CDU und FDP zum Antrag der FDP-Fraktion vom 14.12.2020 für die nächste Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Sehr geehrter Herr Dr. Kehren,

Kinder aus immer mehr Kindertagesstätten und Kindergärten besuchen Seniorinnen und Senioren in den Pflegeeinrichtungen für ein paar Stunden. Die älteren Menschen erfreuen sich an Lebensfreude und Energie der Kinder und geben ihrerseits Wissen und Geborgenheit an die Kleinen weiter. Beide Gruppen profitieren von diesem Besuch. In Kanada werden Pflegeeinrichtungen neben Kinder- und Jugendheimen gebaut, um beide Gruppen zu vereinen. Menschen, die sonst allein sind, können sich um die Kinder und Jugendlichen kümmern, die keine Eltern mehr haben und übernehmen zum Teil die Funktion der Großeltern.

Die Absicht, die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Senioren miteinander zum wechselseitigen Nutzen zu verbinden, entspricht auch dem Leitbild des Kreises und trägt zur gesellschaftlichen Integration bei. Durch geeignete – ggf. auch bauliche – Maßnahmen können gegenseitiges Lernen, Weitergabe von Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie vor allem die wechselseitige Fürsorge und damit einhergehend der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Auf der anderen Seite mussten in der Vergangenheit Konflikte zwischen den Generationen zur Kenntnis genommen werden, wenn etwa ein Kinderspielpatz in der Nähe eines Seniorenwohnheims gebaut werden sollte. Da es um das

gesellschaftliche Miteinander geht, sollten Konzepte aus der Gesellschaft und von den Trägern kommen. Hier kann der Beirat für Generationenfragen, der im Zuge der Umbenennung des Ausschusses ohnehin stärker in die Arbeit eingebunden werden sollte, eine wesentliche Rolle bei der Konzepterstellung spielen. Im Beirat sind alle relevanten Gruppen vertreten und eventuelle Konfliktlagen bekannt. Ein dort erarbeitetes Konzept hätte eine gesellschaftlich deutlich größere Bedeutung als ein reiner Verwaltungsvorschlag. Gleichwohl kann und soll die Verwaltung sachliche Hilfestellung leisten.

Vor diesem Hintergrund beantragen die Fraktionen von CDU und FDP folgenden **Ergänzungs-/Änderungsantrag** zur Abstimmung zu stellen:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Beirat für Generationenfragen wird beauftragt, mit sachlicher Unterstützung der Kreisverwaltung und der Träger der Einrichtungen ein Konzept zur „generationenübergreifenden Betreuung“ zu erarbeiten. Dieses Konzept soll sowohl räumlich-bauliche als auch organisatorisch-strukturelle Aspekte beleuchten und die jeweils spezifischen Interessenlagen, Erfordernisse und eventuellen Konfliktlagen beachten bzw. benennen. Dabei soll auch die Expertise und Erfahrung der Familienzentren im Kreis Heinsberg einfließen und deren zukünftig wichtige Rolle in diesem Konzept beschrieben werden. Zur weiteren Bearbeitung wird das Konzept in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen eingebracht.

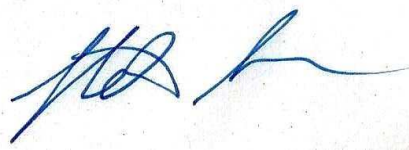
Begründung:

Ziel der generationenübergreifenden Betreuung ist es, die Gruppen miteinander zu verbinden, so dass alle Gruppen voneinander profitieren können. Die Kinder sowie Jugendlichen erhalten die Lebensweisheiten, Fürsorge, Geborgenheit und Zuwendung von Senioren, die eine wertvolle Ergänzung zu den Erziehern/-innen sein können. Zudem wird die soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen deutlich stärkt. In der gemeinsamen Zeit und durch das Zusammenkommen mit den Kindern und Jugendlichen schöpfen die Senioren/-innen neue Lebensenergie und bekommen ein Stück Alltag zurück. Dadurch ist ggf. auch eine Entlastung der Pflegekräfte möglich.

Mit freundlichen Grüßen



für die CDU-Fraktion
Harald Schlößer, Fraktionsvorsitzender



für die FDP-Fraktion
Stefan Lenzen, Fraktionsvorsitzender